

# Wie Fette in ketogenen Diäten wirken

In einer Studie warnt PMU-Forscherin

Barbara Kofler vor bestimmten Fettsäuren, die Hauterkrankungen verschlimmern können.

**S**pricht man von „ketogener Diät“, dann liegt man damit durchaus im Trend: Im Unterschied zu vielen anderen „Trend-Diäten“ lässt sich ihre Wirkung auch medizinisch-biochemisch erklären, betont Biochemikerin Barbara Kofler. In einer viel beachteten Studie, veröffentlicht im „Journal of Investigative Dermatology“ (Elsevier), hat das Team um die Forscherin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität am Tiermodell gezeigt, dass verschiedene ketogene Diäten Entzündungen der Haut unterschiedlich beeinflussten. So haben ketogene Diäten mit hohem Gehalt an mittelkettigen Triglyceri-

den (MCT) – dazu gehören Kokos- und Palmöl – die Psoriasis verstärkt. Die Schuppenflechte zählt weltweit zu den besonders schweren Krankheiten (WHO), die nicht ansteckende, autoimmune Erkrankung ist bislang nicht heilbar.

Bei der Ketodiät werden Kohlenhydrate, wie sie in Brot, Nudeln, Kartoffeln oder Zucker enthalten sind, stark reduziert. Gleichzeitig wird die Aufnahme von Fetten aus Fleisch, Fisch und gesunden Ölen stark erhöht. So bezieht der Körper seinen Energiebedarf nicht mehr aus Fett und Glukose, sondern nur noch aus Fett und den daraus im Körper aufgebauten namensgebenden Ketonkörpern, die als Ersatzstoffe für Glukose dienen. Ketodiäten werden bislang the-



Rechts Forscherin und Universitätsprofessorin Barbara Kofler, links Mitarbeiterin Dr. Sepideh Aminzadeh-Gohari.

BILD: SN/PMU

rapeutisch vor allem bei Epilepsie-Patienten, bei Diabetes und Übergewicht eingesetzt – ihre Anwendung wird aber auch bei anderen Krankheiten, wie Demenz und verschiedenen Tumorerkrankungen, erforscht.

Barbara Kofler leitet das Forschungsprogramm für Rezeptorbiochemie und Tumorstoffwechsel an der Salzburger Uni-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, das ketogene Diäten in Tiermodellen als mögliche unterstützende Therapie für bestimmte Krebsarten untersucht. Es war bekannt, dass ketogene Diäten entzündungshemmende Wirkung haben können, daher hatte auch die Universitätsklinik für Dermatologie wissenschaftliches Interesse an einer Mitarbeit. Barbara Kofler: „Wir haben festgestellt, dass

eine ausgewogene ketogene Ernährung, die sich hauptsächlich auf langketige Triglyceride (LCT) wie Oliven- und Sojaöl, Fisch, Nüsse, Avocado und Fleisch beschränkt, Hautentzündungen nicht verschlechtert.

Ketogene Diäten, die große Mengen an MCTs enthalten, insbesondere in Kombination mit Omega-3-Fettsäuren, sollten jedoch mit Vorsicht angewendet werden, da sie bereits bestehende Hauterkrankungen verschlimmern können.“



BILD: SN/PMU

## SPONSIONEN UND PROMOTIONEN

**Die Universität Salzburg gratuliert** ihren Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich, die am 2. Oktober und 6. November 2019 ihre Sponzionen und Promotionen gefeiert haben:

### Katholische Theologie

**Mag. theol.:** Julia Rezk.  
**MA:** Barbara Ettermayr, Ewald Kleyboldt.

### Rechtswissenschaften

**LLB. oec.:** Andreas Gaggl, Michael Rettenwender, Victoria

mas Lindenbauer, Stella Weber.

### Kultur- und Gesellschaftswissenschaften

**B. Ed. Univ.:** Barbara Promberger, Richard Loidl.

**BA:** Katharina Hafner, Kerstin Ramoser-Böhm, Christoph Elbl, Theresia Morandell, Lisa Staudinger, Bernhard Kern, Michael Switil, Johannes Von Pander, Theresa Pöschl, Theresa Hofer, Sabine Kittl, Eva Zechmeister, Sebastian Burger, Nejla Kuljanin.

**Mag. phil.:** Johannes Stumbauer,

Markus Hörl, Veronika Wallner, Anita Kneil, Alexandra Peitl, Eva Krauk, Chiara Jutzi, Jacqueline Bönisch.

**MSc-Lehrgang:** Silindile Majola, Edenglen Ext, Juan Martínez Rico, Ximena Cuenca Imaicela, Adalberto Manrique Ramírez, Walther Wachner, Maike Rabl, Carina Hohenwarter.

**Dr. rer. nat.:** Josie Antonucci Di Carvalho.

**Dr. techn.:** Günther Eder.

### Sportwissenschaften



BILD: SN/PLUS

Stöttinger.

**LLM. oec.:** Peter Kobleder, Kathrin Granegger.

**Mag. iur.:** Julia Tagwercher, Kevin Gerner, Melissa Agrinz, Anna-Maria Engl, Eva Foidl, Agnes Fuchshuber, Fabian Pullacher, Stefan Kirnbauer, Sabina Breiter, Sandra Neuberger, Marlene Huber, Eva Katzberger, Margot Zötl, Sophie Jauch, Alexandra Glück, Erich Fritzenwallner, Ann-Catherine Poitecker, Felix Pils-hofer, Katharina Maier, Eva-Maria Rosegger, Matthias Büger, Anja Josipovic, Christina Riedel-berger, Diana Vorovskaya.

**Dr. rer. oec.:** Isabella Scheibmayr. **Dr. iur.:** Silvia Weinknecht, Tho-

Magdalena Schlager, Sabine Wenighofer, Marie Sturm, Fabian Mairinger, Janine Öhm, Verena Proksch, Lisa Gratz, Lisa-Sophie Schönegger.

**Master-of-Arts-Studium:** Alina Schober, Emanuel Hasenauer, Aylin Celebi, Lukas Fallwickl.

### Naturwissenschaften

**MEd:** Christiane Pless.

**BSc:** Daniel Perdolt, Markus Finsterer, Dominik Wiesinger, Denis Memaj, Laura Ruspeckhofer, Sophie Hofer, Nina Sandmayr.

**Dipl.-Ing.:** Christian Müller.

**MSc-Studium:** Marcel Moser, Michael Saller, Sandra Frühwirth,

**Mag. rer. nat.:** Birgit Buchegger. **MSc-Lehrgang:** Martin Peter, Carina Hohenwarter.

### Keine Fakultät

**MEd:** Eva Kagerer, Sabrina Kniewasser, Petra Grieshofer,

Stefanie Kastenhuber, Michaela Stöger, Stefanie Huber, Christina Meiringer, Katharina Weichselbaumer, Sabrina Berner, Lisa Hofer, Alexander Stockinger.

### Die Universität Mozarteum

**Salzburg** gratuliert ihren Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich, die am 10. Dezember 2019 (Solitär, 11 Uhr) ihre Sponsion bzw. Promotion feiern werden:

### Bachelor of Arts

Martin Kraft und Theresa Schobesberger: IGP Schlaginstrumente

Daniel Laganda und Theresia Maier: IGP Diatonische Harmonika

Elisabeth Duftschmid: IGP Gesang

Lisa Grüneis: IGP Klavier

### Bachelor of Education

Anna Hilzensauer: Lehramt Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten

Theresa Kastlunger: Lehramt Bildnerische Erziehung und Gestaltung: Technik. Textil

Peter Kusen: Lehramt Musik-erziehung

Hannah Lechner: Lehramt Bildnerische Erziehung

Karin Pagitsch: Lehramt Werkerziehung

### Magister/Magistra der Künste

Margret Breitfuss: Lehramt Textiles Gestalten

Maria Wendlinger: Lehramt Musikerziehung

### Master of Arts

Martina Boneva und Victoria Gruber: IGP Klavier

Samuel Hartung: Horn

Julia Rinderle: Klavierkammer-musik und Liedgestaltung

### Master of Arts Education

Sabine Glück-Beer: Elementare Musik- und Bewegungs-pädagogik

### Doctor of Philosophy

Gerit Hofer, Barbara Mayer, Walther Meixner und Rupert Schedlberger: Musikwissenschaft

Teresa Boning und Romana Hauser: Musikpädagogik

## PUBLIKATIONEN

### Klassische Violinschulen im Vergleich

**Die Studie** „Franco-belgische Russen und deutsche Amerikaner? Klassische Violinschulen im Vergleich“ der Mo-

zarteum-Absolventin Katrin Pfitscher widmet sich einem zentralen Aspekt in der Geschichte des Violinspiels: der vielfältigen wie widersprüchlichen Rezeption von „Violinschulen“, also einer bestimmten Art des Violinspiels in Verbindung mit violin spezifischen, interpretatorischen und musikästhetischen Merkmalen. Große Violinschulen im 17. bis 19. Jahrhundert wie die so-

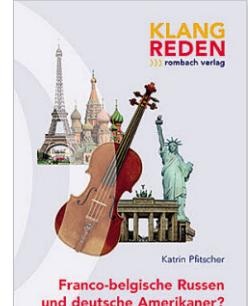


BILD: SN/MOZ

genannte russische, amerikanische, deutsche und franco-belgische Schule stehen im Fokus. Nach einer Untersuchung ihrer Entstehungsge-

schichte werden sie einzeln mit-tels Merkmal-profilen be-schrieben sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Violinschu-

len und ihre Aktualität – beispiels-weise in der Ausbildung – beleuchtet.

Auch die große Zahl kleiner lokaler Violinschulen wird im Überblick dargestellt. Die Arbeit richtet sich neben der Musikwissenschaft auch an Instrumentalisten; so können diese über Ursprung und Herkunft

geigentechnischer, musikästhetischer sowie interpretatorischer Merkmale des eigenen Spiels Klarheit gewinnen.

Katrin Pfitschers Studie, gedruckt aus Budgetmitteln des Instituts für Musikalische Rezeptions- und Inter-

pretationsgeschichte der Universität Mozarteum, ist heuer im Rombach Verlag in der Reihe „klang-reden“ (Band 20) erschienen.

WWW.MOZ.AC.AT